

ZARA von Schließung bedroht

Nach 5 Jahren Dienst für Opfer und ZeugInnen von Rassismus droht das Aus

Wien (OTS) - ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit) betreibt seit nunmehr 5 Jahren die Beratungsstelle für Opfer und Zeugen von Rassismus. ZARA-Obmann Dieter Schindlauer: "Seit Jänner 2005 können dem dreiköpfigen Beratungsteam keine Gehälter ausgezahlt werden. Es droht die Schließung der in Österreich einzigartigen Serviceeinrichtung." Der Jurist und Anti-Diskriminierungsexperte ist äußerst besorgt: Inzwischen haften sogar schon die Vorstandsmitglieder privat für einen aufgenommenen Kredit. Die idealistischen MitarbeiterInnen von ZARA sind "dieses Spiel leid. Wir können diese Einrichtung nicht ewig nach dem Prinzip der Selbstaussbeutung tragen."

Der Teamleiter der Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus, Hikmet Kayahan: "Wir sind derzeit in konstruktiven Gesprächen mit der Stadt Wien. Es steht in Aussicht, dass ZARA - wie auch in den letzten 4 Jahren - wieder ausreichend Unterstützung erhält, um 6 Monate lang den Betrieb aufrecht halten zu können. Fixe Zusage haben wir allerdings noch keine."

Schindlauer: "Von Seiten des Bundes erhält die ZARA-Beratungsstelle seit der Gründung im Jahr 1999 nur Absagen. So auch für das Jahr 2005: Hier ist man - im Unterschied zu anderen europäischen Ländern - offenbar nicht der Meinung, dass konkrete, dringend notwendige Anti-Rassismus-Arbeit staatlicherseits getragen sein sollte."

ZARA dokumentierte im Jahr 2004 über 800 Rassismus-Vorfälle. Neben der Beratung und Betreuung dieser Einzelpersonen legt ZARA auch jährlich den einzigen umfassenden Bericht über Rassismus in Österreich vor: Der Rassismus Report ist ein Einzelfallbericht, der sowohl national als auch international weite Beachtung findet. Redakteurin Verena Krausneker: "Ohne die Beratungsstelle von ZARA gäbe es keine Daten. Ohne Daten gibt es keinen Rassismus Report. 27.000 Downloads dieses Berichtes allein im Jahr 2004 und die vergriffene Printausgabe zeigen allerdings, dass dieser Report ganz massiv gebraucht wird."

Rückfragehinweis:

ZARA,
Ansprechperson: Dr. phil. Verena Krausneker
Tel.: 01- 929 13 99-18,
mailto: presse@zara.or.at
<http://www.zara.or.at>